

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 20.02.2014

Torgelower Denksportler setzt sich durch

Von Hans-Jürgen Rehbein

Bei der 23. Auflage der Eintracht-Open gab es nicht nur spannende Schachduelle zwischen den Favoriten.

NEUBRANDENBURG. In der A-Gruppe der 23. Eintracht Open gingen 20 Schachspieler an den Start. Die zuvor als Favoriten gehandelten Robert Kreyszig (SG Leipzig) und Robert Zentgraf (SAV Torgelow-Drögeheide) trafen dabei in der dritten Runde direkt aufeinander und trennten sich remis. Robert Zentgraf gewann jeweils seine beiden Partien vor und nach diesem Duell und brachte es auf insgesamt 4,5 Punkte. Damit erkämpfte er den Turniersieg vor Robert Kreyszig, der durch zwei weitere Remispartien nur auf 3,5 Punkte kam. Platz drei belegte Hannes Leisner (Greifswalder SV) mit ebenfalls 3,5 Punkten.

Das B-Turnier mit 22 Teilnehmern entschied Matthias Groth (Lauenburger SV) aufgrund der besseren Wertung, denn auch Jörg Augstein (SAV Torgelow-Drögeheide) hatte am Ende 4,0 Punkte auf seinem Konto. Platz drei ging an Dirk Hollender (SV Turbine Neubrandenburg) mit 3,5 Punkten. Bester Eintrachtspieler war Ronald Schulz (3,0 Punkte) auf dem siebten Platz.

Die Überraschung im 18 Teilnehmer umfassenden Feld im C-Turnier vollbrachte Aaron Breß (SAV Torgelow-Drögeheide). Er bezwang Gerhard Duben (SV Blau-Weiß 69 Parchim) im direkten Duell in der vierten Runde. Beide hatten dann nach fünf Runden jeweils 4,0 Punkte auf ihrem Konto, womit dann ein Buchholzpunkt mehr zu Gunsten von Aaron den Ausschlag zum Turniersieg brachte. Platz drei ging an Egon Moritz (SC Mecklenburger Springer e.V.) mit 3,5 Punkten. Beste Eintracht-Teilnehmerin war hier Laura Stange, die es auf 3,0 Punkte brachte.

Das Turnier der Seniorengruppe gewann erwartungsgemäß Hans-Jürgen Kliewe (ASV Grün-Weiß Wismar e.V. /4,5 Punkte) vor Peter Möller (HSG Uni Rostock/ 4,0) und Holger Jeske



Sieger der Eintracht-Open: Robert Zentgraf

FOTO: H. BROSIN

(SSC Rostock 07/3,5). Bester Teilnehmer des Veranstalters war hier Arno Betke, der es auf 2,5 Punkte und Platz acht unter 16 Startern brachte.

Bei der Deutschen Lehrermeisterschaft im Blitzschach erkämpfte Bernd Grill (SV Ebersbach/10,0 Punkte) den Titel. Hans-Jürgen Rehbein (SG Eintracht Neubrandenburg) brachte es als einziger Vertreter des Landes auf 4,5 Punkte und Platz 22 in der Endabrechnung.

Anschließend sicherte sich Bernd Grill auch den Titel Deutscher Lehrermeister in der Meisterklasse. Hans-Jürgen Rehbein startete in der Amateurklasse. In einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld erkämpfte er 4,0 Punkte und wurde am Ende hinter dem Sieger Ansgar Wolff (Essen/5,0 Punkte) und vor Winfried Müller (Schachclub Turm Erfurt/4,0) wie schon im Vorjahr Zweiter.